

Präsentation des Nährstoffberichts 2020/2021 für Niedersachsen

**Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

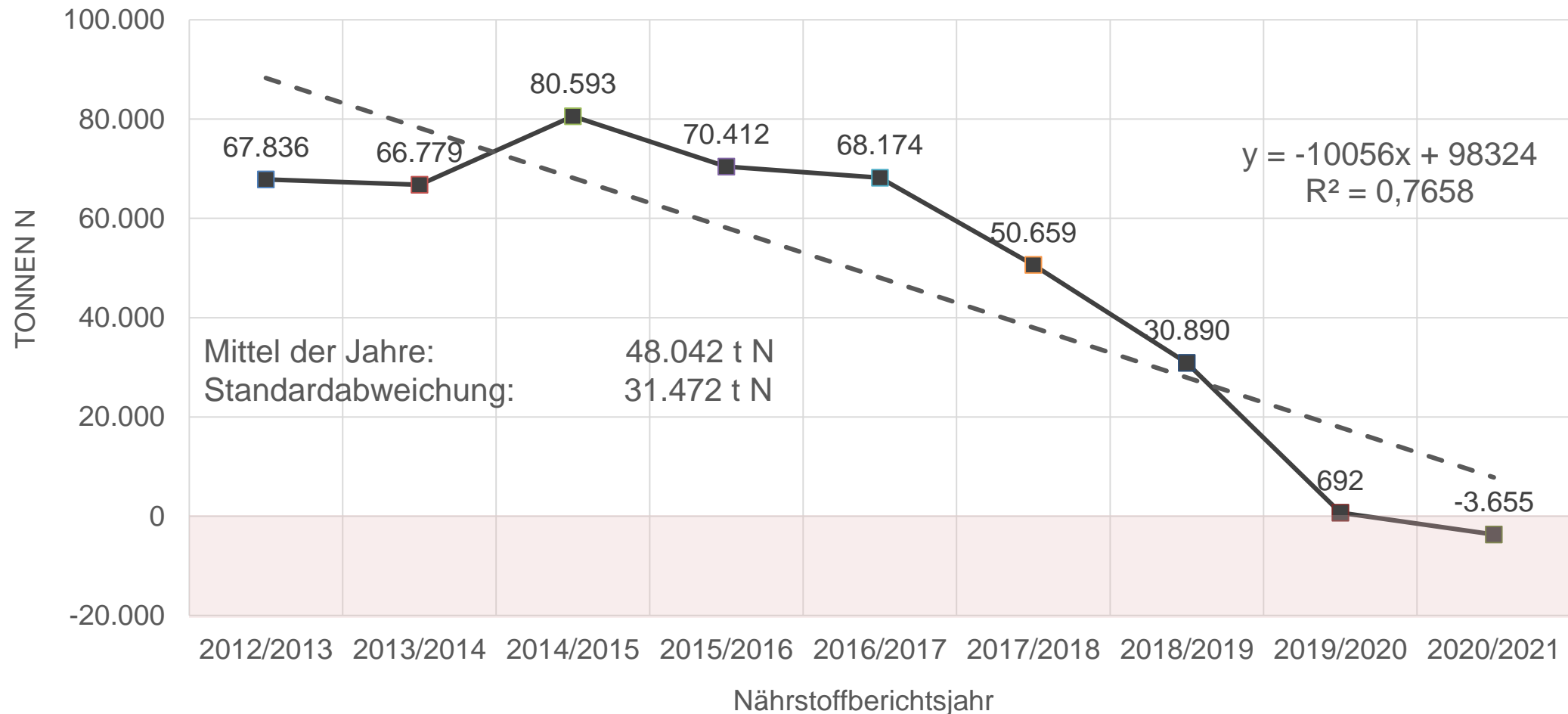
Hannover, 16.03.2022

Nährstoffbericht Teil A:

**Wirtschaftsdüngerverbringung
Meldejahr 01.07.2020-30.06.2021
Stickstoff- und Phosphatdüngesalden**

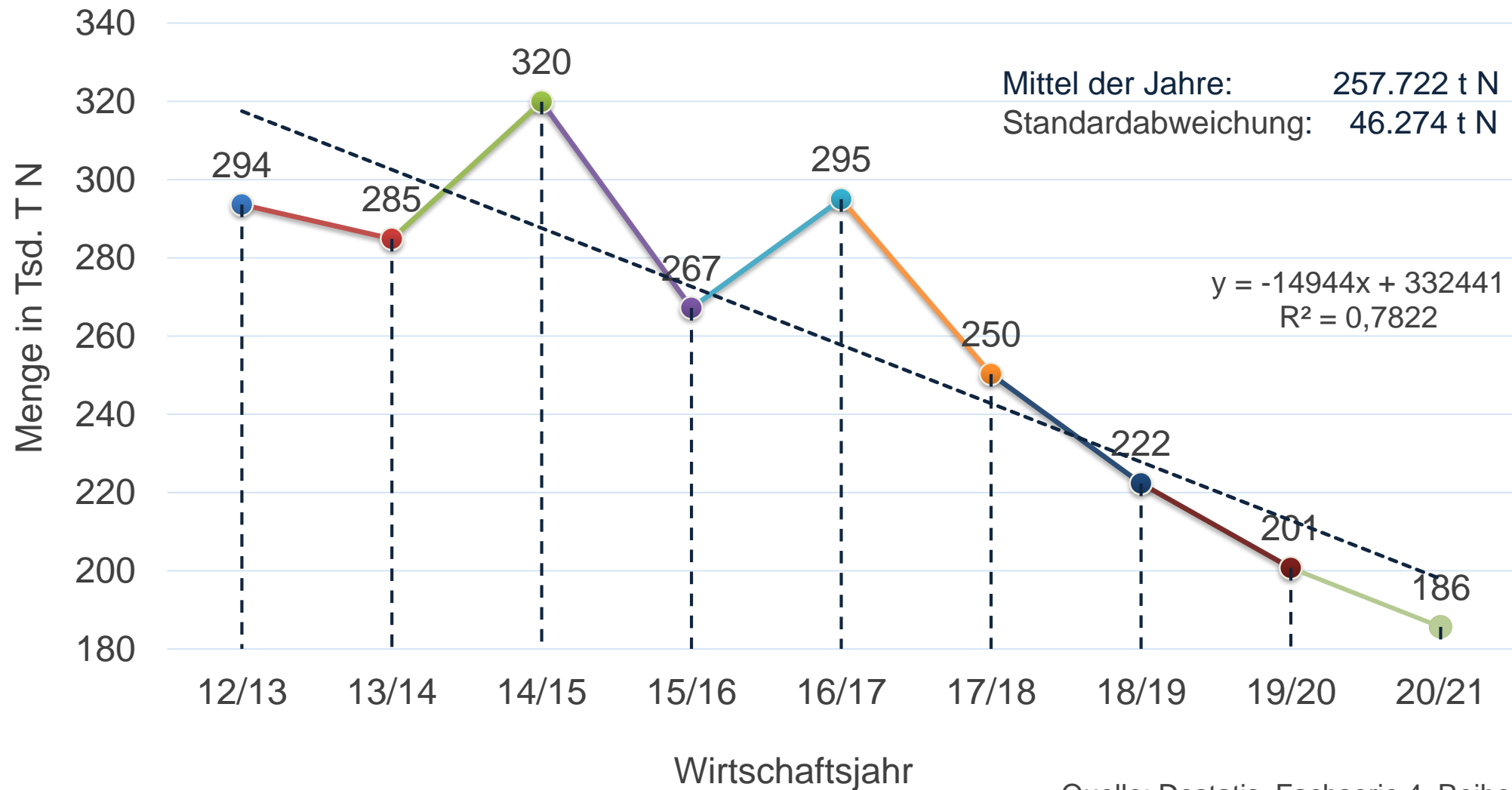
N-Düngesaldo auf Landesebene erstmals unterhalb des Bedarfs der Pflanzen

Entwicklung des N-Saldos aus Stickstoffangebot* und Düngbedarf auf Landesebene, Berichtsjahre 2012/2013 bis 2020/2021



*aus organischen Düngern sowie der über den Handel abgesetzten mineralischen N-Mengen nach Zahlen des statistischen Bundesamtes (Destatis), veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 8.2

Entwicklung des N-Mineraldüngerabsatzes in den Wirtschaftsjahren 2012/2013 bis 2020/2021 in Niedersachsen



Quelle: Destatis, Fachserie 4, Reihe 8.2

Anzahl

2,4 Mio.
(-71.773)



Dung- und Gärrestanfall

34,6 Mio. t Gülle

10,3 Mio. t Festmist u. HTK

44,9 Mio. t Dunganfall

abzüglich 8,5 Mio. t als
Input in Biogasanlagen

18,2 Mio. t Gärreste
(einschl. pflanzl. Substrate)

**54,6 Mio. t Dung- und
Gärrestanfall (- 1,3 Mio. t)**



Nährstoffanfall

Nährstoffanfall Niedersachsen

Gesamt-N

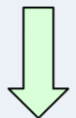
309.036 t N*
= 121 kg N / ha

N-anrechenbar

178.908 t N
= 70 kg N/ ha

Phosphor P₂O₅

153.482 t P₂O₅
= 60 kg P₂O₅ / ha



*nach Abzug von Stall- und
Lagerverlusten

10,5 Mio.
(-97.499)



102,7 Mio.
(-647.383)



1.665
(+6)



Zunahme

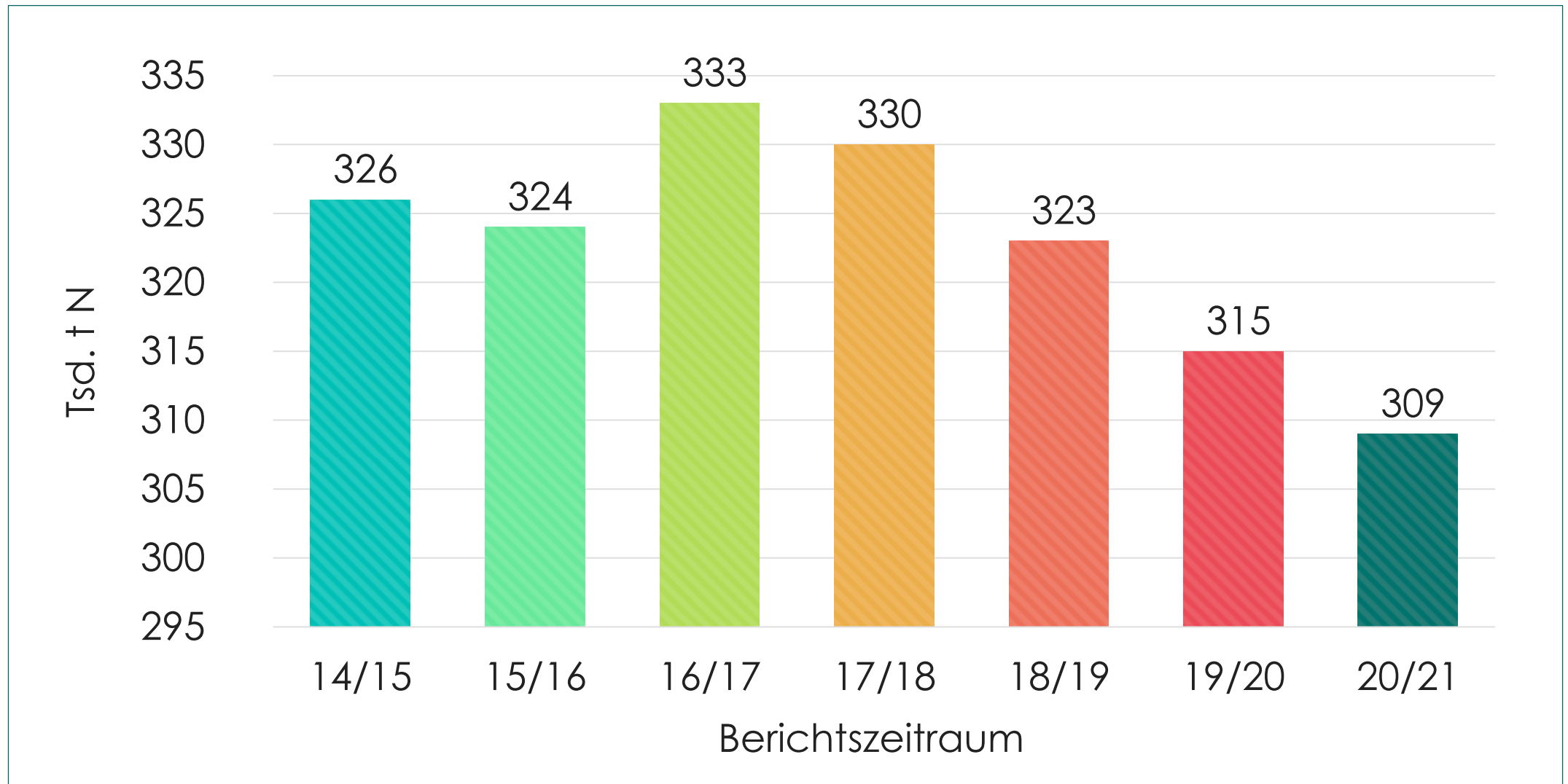


Abnahme



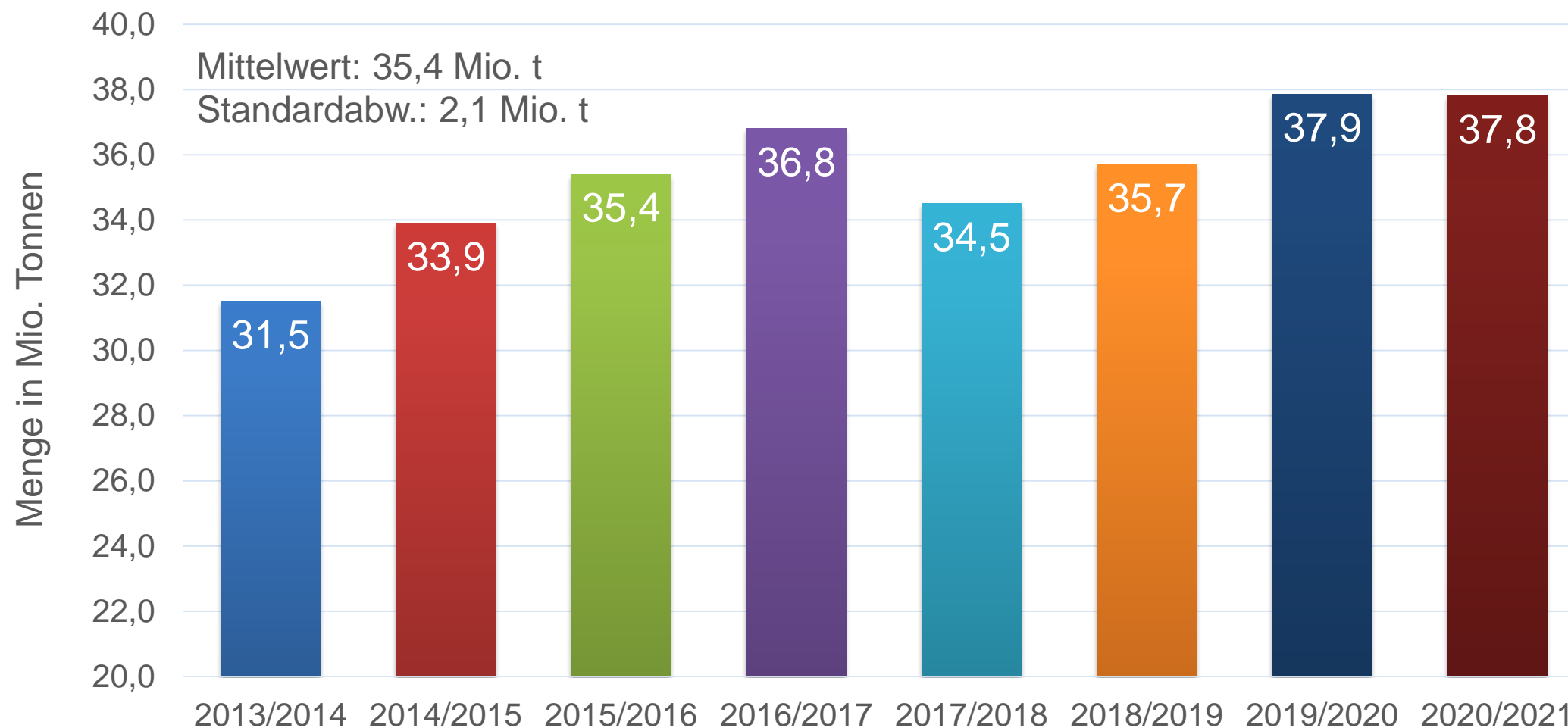
unverändert (gegenüber 2019/2020)

Stickstoffanfall* aus Tierhaltung und Biogasanlagen in Niedersachsen



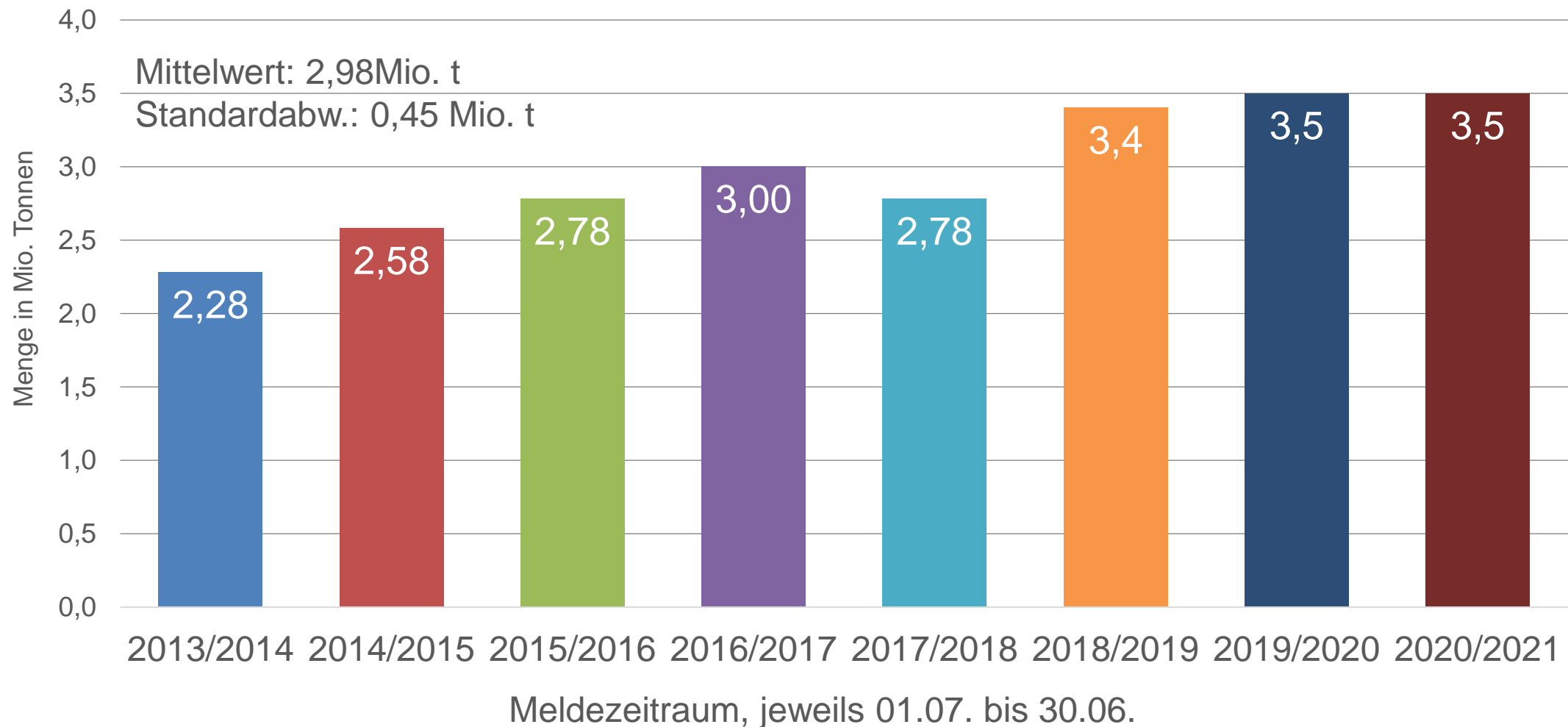
*nach Abzug von Stall- und Lagerverlusten

Entwicklung der gemeldeten Wirtschaftsdünger und Gärreste in den
Berichtszeiträumen 2013/2014 bis 2020/2021



Meldezeitraum, jeweils 01.07. bis 30.06.

Entwicklung der Wirtschaftsdüngerexporte aus der Region Weser-Ems, Zeitraum der Meldejahre 2013/2014 – 2020/2021*



* Abgaben gefiltert nach Regionen und andere Bundesländer (Schl.-Nr. der Abgaberegion 4=Weser-Ems ≠ Schl.-Nr. der Aufnahmeregion Braunschweig =1, Leine-Weser=2, Lüneburg=3 bzw. der Betr.-Nr. von Aufnehmern in anderen Bundesländern)

Stickstoffobergrenze: 2 Landkreise oberhalb 170 kg N/ha

Stickstoffüberschuss nach § 6

(4) DüV* oberhalb von 170 kg

N/ha absolut (**rote Färbung**):

Summe N-Überschuss > 170 kg

N/ha absolut = **2.598 t N**

Durchschnittswerte auf

Regionsebene:

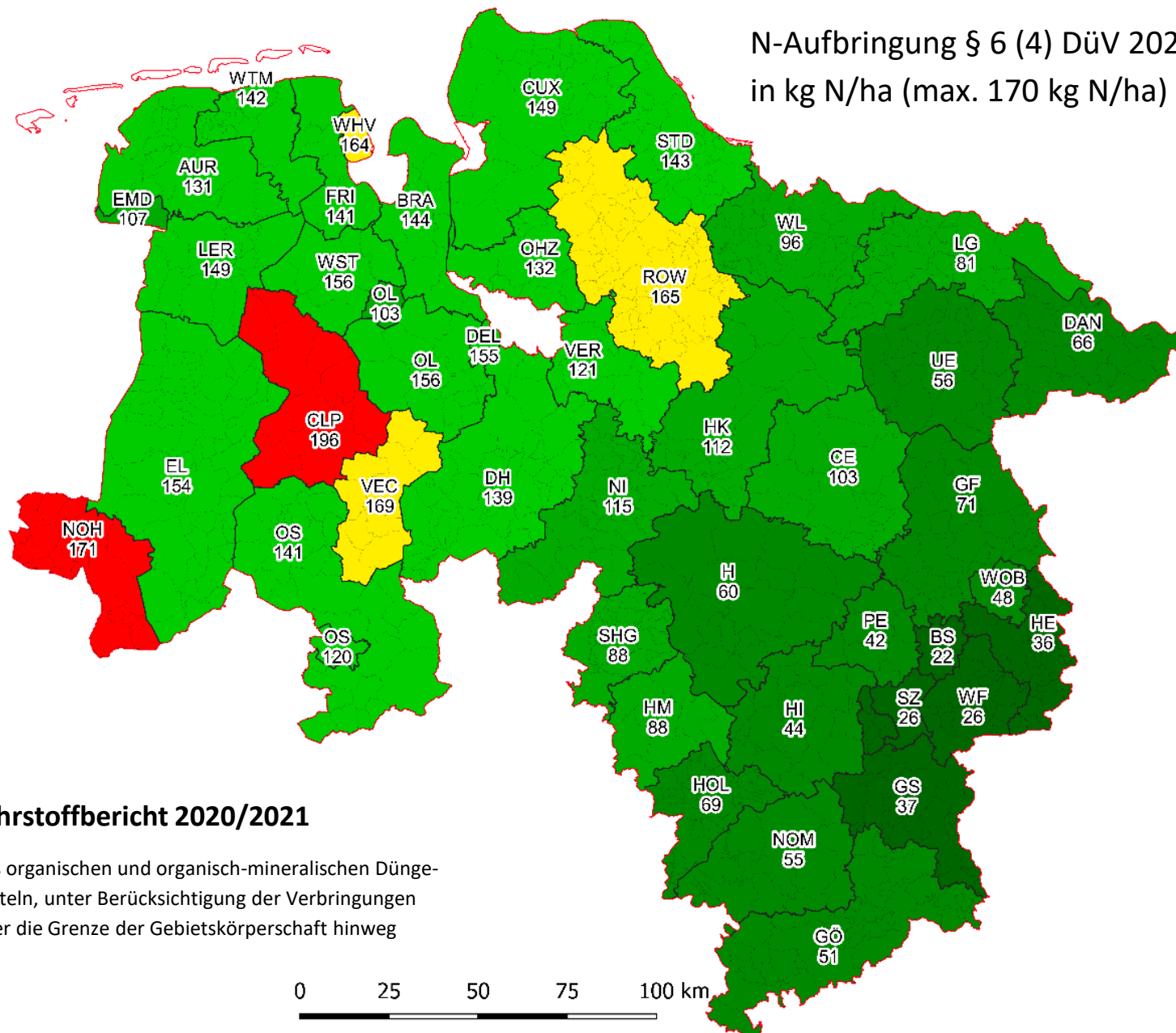
Braunschweig: 48 kg N/ha

Leine-Weser: 92 kg N/ha

Lüneburg: 119 kg N/ha

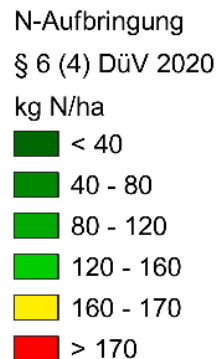
Weser-Ems: 155 kg N/ha

Landesebene: 116 kg N/ha



N-Aufbringung § 6 (4) DüV 2020

in kg N/ha (max. 170 kg N/ha)



Nährstoffbericht 2020/2021

*aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, unter Berücksichtigung der Verbringungen über die Grenze der Gebietskörperschaft hinweg

Phosphatsalden: Weiterhin Überschüsse in 11 Landkreisen

P-Einsparpotential:

Phosphatsaldo aus Zufuhr und Abfuhr
org. Dünger auf Landesebene
insgesamt: rd. **-24.398 t P₂O₅**

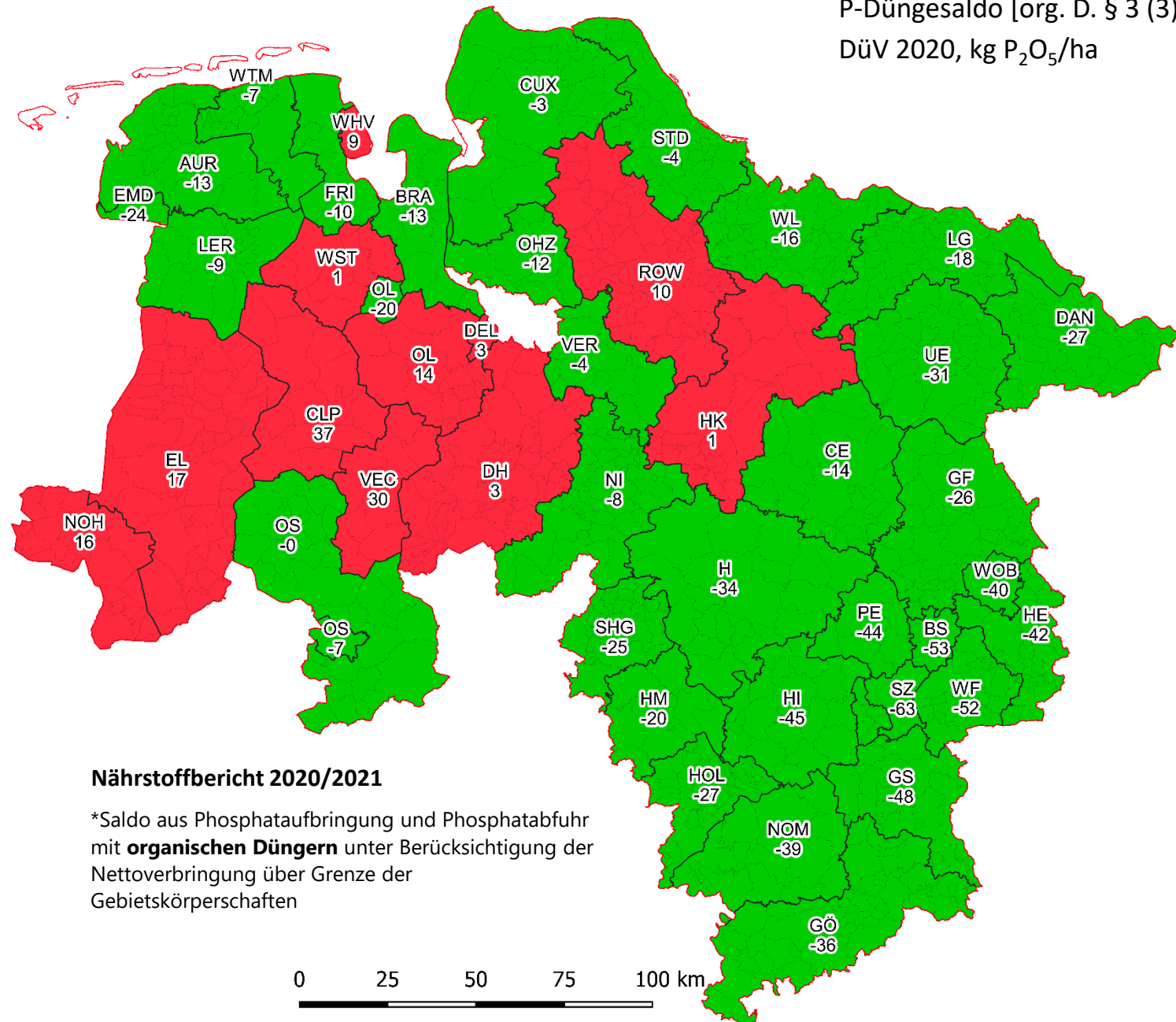
plus mineralische Phosphatdüngung
im 3-Jahresmittel nach Destatis: rd.
34.965 t P₂O₅

gleich P-Düngesaldo: **10.567 t P₂O₅**

plus P-Menge aus org. Düngung
oberhalb der Abfuhr:
rd. **12.064 t P₂O₅**

gleich P-Einsparpotential:
rd. **22.630 t P₂O₅**

P-Düngesaldo [org. D. § 3 (3)
DüV 2020, kg P₂O₅/ha



P-Düngesaldo [org. D.]
§ 3 (3) DüV, kg P₂O₅/ha

■ unter 0
■ 0 und mehr

Indikatoren zur Erfolgsbewertung der Nährstoffkreislaufwirtschaft in Niedersachsen am Beispiel Stickstoff (in Fettdruck: besonders wichtige Indikatoren für den Gewässerschutz)

Indikator / Berichtsjahr	Ø 2013/14 bis 2015/16 DüV 2007	Ø 2016/17 bis 2018/19 DüV 2017	2019/2020 DüV 2020	2020/2021 DüV 2020
N-Anfall Tierhaltung, t N¹⁾	265.920	273.078	263.560	258.927
N-Anfall Biogasanlagen (Pflanze und Abfall), landb. Klärschlammverwertung, t N	62.759	58.469	53.537	52.235
Nettoverbringung (Saldo aus Abgaben und Aufnahmen über Landesgrenze), t N	-7.767	-10.729	-13.976	-14.628
N-Aufbringung aus organischen Düngern insgesamt¹⁾, t N	320.912	320.818	303.121	296.534
davon verfügbar für die N-Düngung, t N	194.540	179.116	175.885	172.509
N-Mineraldüngerverbrauch, t N²⁾	293.250	273.567	224.429	202.879
N-Angebot für die Düngung insgesamt (organisch und mineralisch), t N	487.790	452.682	400.314	375.388
Düngebedarf der Kulturpflanzen, t N	415.196	403.037	399.622	379.043
N-Düngesaldo (Bedarf vs. Düngung), t N	+72.595	+49.646	+692	-3.655
N-Flächenbilanz nach DüV, kg N/ha ³⁾	56	49	36	28
Stickstoffobergrenze, kg N/ha⁴⁾	99	124	118	116

¹⁾ nach Abzug von Stall- und Lagerungsverlusten ²⁾ nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 4, Durchschnitt aus drei Wirtschaftsjahren) ³⁾ bis NB 2015/16 nach DüV 2007, ab NB 2016/2017 nach DüV 2017 ⁴⁾ bis NB 2015/16 nur N aus tierischer Herkunft, ab NB 2016/17 unter Einbeziehung aller organischen Dünger, einschließlich pflanzliche Gärreste aus Biogasanlagen

Nährstoffbericht Teil B:

**Kontrollen zum Fachrecht Düngung
im Jahr 2020**

- ✓ Sehr hohe Anzahl von Betrieben durchläuft eine EDV-gestützte Risikoanalyse als Grundstufe der Überwachung
- ✓ Überwiegend risikobasierter Kontrollansatz erklärt die weiterhin hohe Beanstandungsquote. **Diese ist keinesfalls landesweit für alle Betriebe repräsentativ!**
- ✓ **Betriebe mit deutlichen Nährstoffüberschüssen werden gefunden und überwacht!**
- ✓ Weiterentwicklung der Risikoauswahl. Neue Landesregelung (ENNI) ist auch außerhalb nitrat- und phosphatsensibler Gebiete aktuell in Kraft getreten
- ✓ Vorteil in Niedersachsen: Umfassende Kontrollen möglich, da der Vollzug aller Rechtsverordnungen des Düngerechts in einer Behörde liegt
- ✓ Erneuter Rückgang der Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen durch erhöhte Regelungsdichte der neuen DüV und der LandesDüV. Zudem zeitaufwändigere Kontrollen z.B. Sonderkontrollen und auf Grund der Anpassungen durch die Coronapandemie



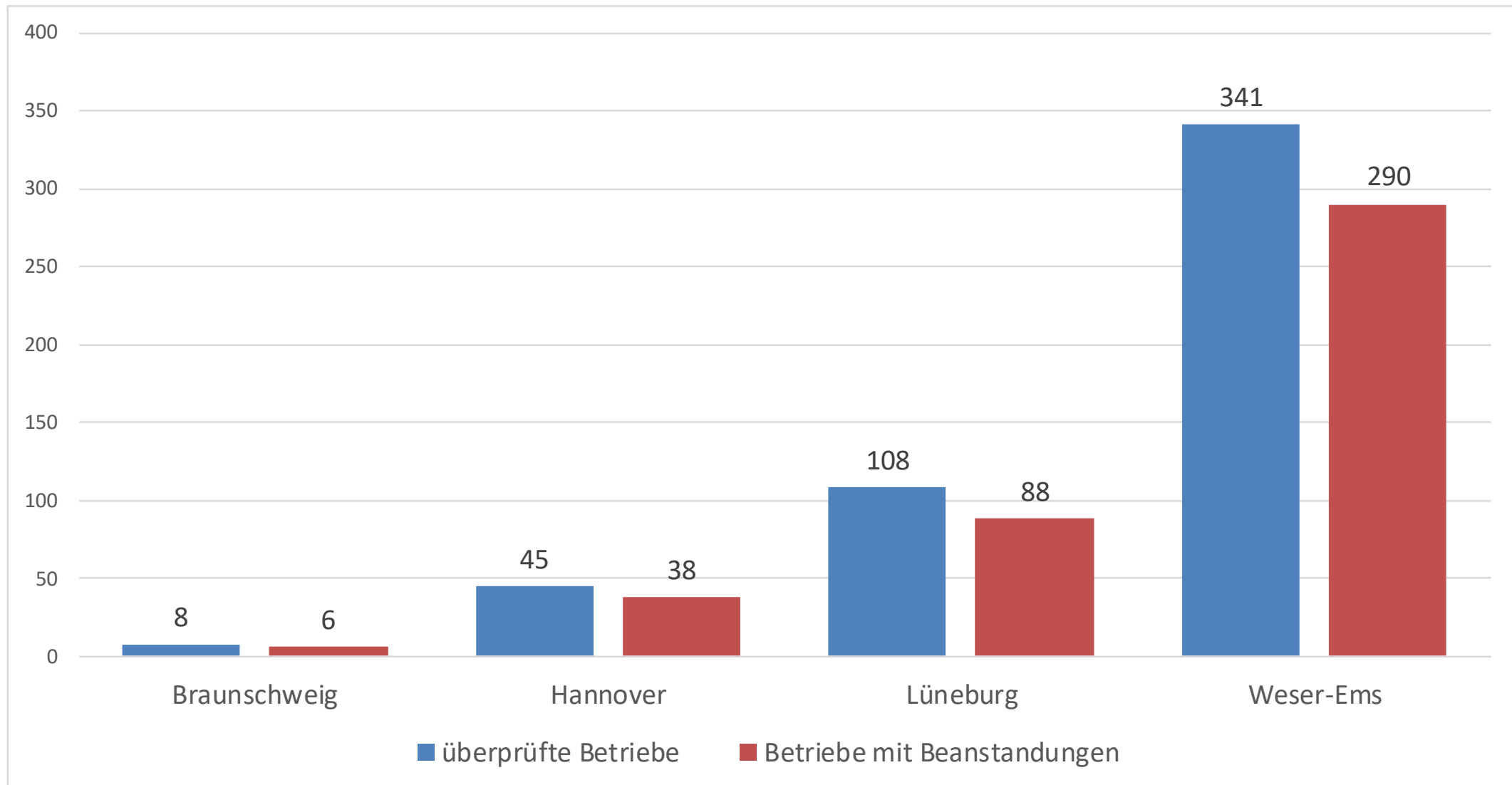
Kontrollen	Anzahl der Kontrollen	mit Beanstandungen
DüV*	545	267
WDüngV Bund/Land	480	386
DüMV	268	139
Anzahl dabei überprüfte Betriebe	811**	
Melddatenbankabgleiche (Datenbankgestützte Kontrollen)	ca. 29.200 (alle meldepflichtigen Betriebe)	2.321
Rahmen der verhängten Bußgelder	Verwarngeld ab 35 € bis max. Bußgeld i. H. v. 49.750 €***	

*Viele Verstöße sind bußgeldbewehrt und führen gleichzeitig zur Kürzung der Betriebsprämie (CC-Verstoß)

**Mehr Kontrollen als geprüfte Betriebe, da pro Betrieb oft mehrere Kontrollen (unterschiedlicher Verordnungen) erfolgen

***Bußgeldhöhe ist abhängig vom Bußgeldrahmen sowie vom Ausmaß und der Schwere des Verstoßes. Bußgeldrahmen bei Dokumentationsmängeln niedriger als bei anderen (umweltrelevanten) Verstößen. Bei Bemessung der Bußgeldhöhe sind die Vorgaben des OWIG (Gesetz über Ordnungswidrigkeiten) zu beachten.

Umfassende Dokumentationskontrollen 2020, Verteilung nach ehemaligen Regierungsbezirken



**Schwerpunkt der Prüfbetriebe in den Gebieten mit hohem Wirtschaftsdüngeraufkommen
(Tierhaltung/Biogasanlagen)**